

	<p>Objekt: Teller aus dem grünen Watteau-Service</p> <p>Museum: GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de</p> <p>Sammlung: Antike bis Historismus</p> <p>Inventarnummer: 1936.28</p>
--	--

## Beschreibung

Dieser reich bemalte, mit Goldspitzendekor verzierte Teller zeigt, neben dem Allianzwappen von Neapel-Sizilien und Sachsen-Polen, Parklandschaften und Figuren in einer schwarzgrau unterlegten kupfergrünen Camaieu-Malerei im Stile von Antoine Watteau (1684–1721). Der Teller gehört zu einem prächtigen Service, das im Auftrag der Kurfürstin Maria Josepha von Sachsen, der Gemahlin August III., 1748 an ihre in Neapel lebende Tochter Maria Amalia Christina gesandt wurde, die seit 1738 mit Karl IV., König beider Sizilien, vermählt war. Als Karl 1759 den spanischen Königsthron bestieg, gelangten auch große Teile des grünen Watteau-Services nach Madrid. Seit etwa 1740 schufen die Porzellanmaler in Meißen galante, höfische Figurengruppen in stillen, idyllischen Landschaften, die sie nach Gemälden von Watteau, seiner Schüler und Nachahmer ausführten.

Malerei: Gottlob Sigmund Birckner und Gehilfen

Ankauf mit Mitteln der Stiftung Fritz von Harck, Leipzig, 1936. Ehemals Sammlung Hans Demiani.

## Grunddaten

Material/Technik:	Porzellan, Camaieu-Malerei in Grün, Goldbemalung
Maße:	Durchmesser 24,1 cm, Höhe 3,3 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	
	wer	Gottlob Sigmund Birckner (1712-1771)
	wo	Meißen

Hergestellt	wann	1745-1747
	wer	Porzellan-Manufaktur Meissen
	wo	Meißen
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Antoine Watteau (1684-1721)
	wo	

## Schlagworte

- Figurengruppe
- Golddekor
- Landschaft
- Service (Geschirr)
- Teller
- Wappen

## Literatur

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2009): Ständige Ausstellung. Antike bis Historismus. Leipzig, S. 136